



EVANGELISCHER
PFARRBEREICH
BRÜCK

● BRÜCK ● ROTTSTOCK ● GÖMNIGK ● TREBITZ ● NEUENDORF

Gemeindegruß



Jahreslosung für das Jahr 2020

*„Ich glaube;
Hilf meinem Unglauben!“*

Markus 9,24

Auf ein Wort

„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar“

Psalm 23,6

10 Taufen stehen in der Osterzeit im Pfarrbereich Brück bis jetzt an. 10 Menschen sind ihren ganz individuellen Weg bis zur Entscheidung, sich zu Jesus Christus zu bekennen und zur weltweiten christlichen Gemeinde zu gehören, gegangen. Es ist mir ein Vorrecht, dass ich sie ein Stück auf diesen Weg begleiten kann und ihnen dann die Taufe spenden darf. Der Grund sich taufen zu lassen ist sehr unterschiedlich. Oft spielen übernatürliche Erfahrungen der Gegenwart des Höchsten eine Rolle. Oft haben Leid- oder Glückserfahrungen die Suche nach Gott angeregt. Der Wunsch, mit Jesus an der Seite den weiteren Lebensweg zu beschreiten, ist immer wieder ein Motiv.

Ja! Es ist wirklich heilsam, den auferstandenen Jesus an der Seite zu haben. ER, der soviel Elend mitgemacht hat, der seinen Feinden überliefert, verspottet, geschmäht, angespuckt, gegeißelt und getötet wurde, ER will und kann mitleiden und uns trösten. Wir Christen folgen nicht einem „Strahlemann“, sondern einem an Leib und Seele Verletzten. Wir können dem Leid nicht ausweichen in unserem Leben. Aber mit der Hilfe des Auferstandenen können wir die Lasten tragen.

Ich gebe zu, dass ist mit normalen Verstand nicht zu verstehen, wie das gehen soll. Allein die erfahrene, tröstende Gegenwart des HERRn kann unsere Schmerzen überwinden. Das kann man einfach genießen und braucht es nicht zu verstehen, genau wie das Geschenk der Taufe.

Ihr Pfarrer Kautz



Jüdisches Leben in der Region – Ausstellung in der Lambertuskirche

Schüler laufen durch ganz Brück zur Ausstellung „Jüdisches Leben in der Region Belzig“. Gleich zwei Freitage hintereinander konnte man eine große Schülerschar auf ihrem Weg durch Brück antreffen. Die fünften und sechsten Klassen hatten ein ganz besonderes Ziel: die Ausstellung zum jüdischen

Leben im Raum Bad Belzig, die in der Lambertus-Kirche Brück ausgestellt wurde. Begleitet wurden sie dabei unter anderem von Lehrkräften, dem Pfarrer Helmut Kautz und Sven Neumann.

Dona nobis pacem! – Israelreise 2019

Ausgerechnet zur 30. Israelreise des Brücker Pfarrers Helmut Kautz hatten sich Ende Oktober dreißig Interessierte angemeldet – so viele, wie noch nie!

Dabei waren in der ungewöhnlich großen Reisegruppe etliche, die bereits zum zweiten Mal mit dem Pfarrer den historischen Spuren Jesu folgten. Getreu dem Motto: für alles, was man sehen wird, ist grundsätzlich viel zu wenig Zeit. Insofern tat man gut daran, sich von vornherein genau darauf einzustellen. Tenor: Nach Israel fliegt man, um auf alle Fälle wieder zu kommen.



Adventssingen der Konfirmanden in Brück

Auch dieses Jahr ziehen die 20 Konfirmanden aus dem Pfarrbereich Brück von Haus zu Haus. Durch Gesang, gelesene Bibeltexte und Gebete bringen sie alten und kranken Menschen Freude in der Adventszeit. Die Lieder und Texte zur Weihnachtszeit, die an die Geburt Jesu erinnern und auf sein zukünftiges Kommen hinweisen, sollen Frieden und Hoffnung in die Häuser bringen. Für die Konfirmanden sowie die Besuchten sind es schöne, eindruckliche Begegnungen.

Berührendes Weihnachtskonzert in der Lambertuskirche

Über 250 Besucher drängten sich in dem modernen ehrwürdigen Gotteshaus und freuten sich an der Musik der Kinder der Kita Planegeister und Kita Hasenbande. Die Grundschüler sangen froh und Oberschüler musizierten froh! Am Ende sangen alle:

Frohliche Weihnachten!

Der Weihnachtsmann mit seinen Engeln geleitete dann die adventlich gestimmte Gemeinschaft hinaus zum Weihnachtsmarkt. Immer wieder ein Anziehungspunkt war das Lagerfeuer mit Stockbrot aber auch in der Turmstube der Lambertus-Kirche konnte gebastelt werden. Froh gestimmt zogen die Brücker dem nahenden Geburtstag des Heilandes der Welt entgegen.



Heilig Abend mit Jimi Hendrix in der Zimmermannswerkstatt

Letztes Jahr hat der Zimmermann Eike Siedschlag seine Zimmermannswerkstatt für die Geburtstagsfeier seines Berufskollegen Jesus zur Verfügung gestellt. Überall in der Werkstatt hängen Jimi Hendrix Bilder. Auch bekannt von der Veranstaltung "Schrott für Rock". Daneben waren nun die Jesusbilder zu sehen.

In himmlische Sphären



Es war ein entrückendes Weihnachtskonzert in der rappelvoller Lambertuskirche. „Der Brücker Gospelchor hat sich mächtig gewaltig entwickelt“, sagte ein förmlich entrückter Besucher des vorweihnachtlichen Konzertes am 4. Advent. Unter der Leitung von Ilja Panzer ging es von Moses Hogan, Israel Houghton über Herbert Grönemeyer bis zu Phil Collins. Von deutsch, englisch über zulu bis zu schwedisch. Die Seelen der 236 Besucher konnten sich in die himmlischen Sphären erheben und sich so auf das Wunder der Weihnacht einstellen. Zum Abschluss wurde die Majestät des kommenden Jesus noch einmal jubelnd mit „Majesty“ besungen.

Sissifeeling im Krimi – Buchvorstellung mit Elisabeth Beck

Gemeindenachmittag im Dezember im Pfarrhaus - was wir alles so für bedeutende Persönlichkeiten in Brück haben. Ich kannte Frau Beck bisher vor allem als Besitzerin eines Hängebaukschweines, welches Skateboard fuhr. Aber sie hat unter ihrem Alias „Jenna Theiss“ Kriminalromane geschrieben.



19 Jahre und neu im Kirchenrat – Interview mit Gregor Lehmann

Überall in den Gemeinden wurden die neue Kirchenräte eingeführt. Gregor Lehmann aus Brück ist erstmals im Gemeindegkirchenrat. Mit dem 19-Jährigen sprach die Praktikantin Annika Teichröb.



Gregor studiert im 2. Semester Maschinenbau an der TU in Berlin. In seiner Freizeit trifft sich Gregor gerne mit seinen Freunden und widmet sich seiner großen Leidenschaft für Technik. Er erzählt, wie es zur Idee kam sich als Kirchenältester zur Wahl aufstellen zu lassen: "Ich saß im Zug auf dem Weg zur Uni und hab Helmut zufällig getroffen. Er hat mir Vorschlag gemacht. Ich hab dann eine Weile drüber nachgedacht und mich dann dafür entschieden. Und hier bin ich jetzt. Ich glaube die meiste Zeit werde ich in die Jugendarbeit investieren. Dazu gehören der Teenkreis am Freitagabend und am Dienstagabend ein Bibelkreis, bei dem wir uns genauer mit der Bibel beschäftigen. Besonders cool sind auch die gemeinsamen Aktionen mit den Jugendlichen aus Bad Belzig, wozu Jugendgottesdienste zählen. Meine Vision wäre noch mehr Zusammenarbeit mit den Jugendlichen aus der Region und der Brüdergemeinde in Bad Belzig. In 5 Jahren möchte ich dort sein, wo Gott mich haben will. Aber wenn es nach mir geht, hätte ich gerne meinen Master fertig..

Praxis-Projekt: „Der Müll muss weg“

Die Religionsschüler der 6. Klassen der Brücker Grundschule waren im Einsatz für die Umwelt! Eine Gruppe Schüler lief oder stand mit selbst gebastelten Plakaten an der Ein- und Ausfahrt zum Industriegebiet in Linthe, auf denen sie die Autofahrer, Radfahrer und Passanten daran erinnerte, ihren Müll nicht in die Natur oder auf die Straßen zu werfen.



Teenager auf dem Weg – Vorstellung der neuen Konfirmanden

10 der 12 Konfirmanden gestalteten zum ersten Mal einen Gottesdienst mit und stellten sich vor. Jeder erzählte etwas über sich und legte seine Fußspur und ein Schattenbild auf den Boden. So entstand eine Bahn bis zum Altar. Die Eltern und



die Gemeinde stellten sich zum Ende des Gottesdienstes um die „Teenager auf dem Weg“ und segneten sie. Ihre Verwandten hatten sie mitgebracht, welche doch sehr staunten, wie groß die Kinder geworden waren. Jetzt liegen spannende Konfistunden und -tage vor ihnen bis zur Konfirmation. Wer noch dazukommen will, ist herzlich willkommen.

LeChaim Israel Belzig – Jugendaustausch 2020 in Planung



Auch in diesem Jahr 2020 wird es für eine Gruppe von Jugendlichen aus Bad Belzig und Umgebung heißen: Auf nach Israel! Für Gründungsvater Helmut Kautz ist durch seinen bevorstehenden Wegzug die Zeit gekommen, die Begleitung seines „liebsten Babys“ in andere Hände zu legen. Am 1.2.2020 übergab er symbolisch die Trägerschaft an den CVJM Region Bad Belzig mit seinem Sekretär Jan Schneider und den Golzower Famulus Oliver Notzke. Zusammen mit dem bewährten Team von ehemaligen jugendlichen Teilnehmern werden sie aktiv den Israel-Jugendaustausch begleiten und so einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung zwischen Deutschen und Israelis leisten.

Nistkasten für obdachlosen

Falken

Vom Neuendorfer Glockenturm gibt es zur Zeit nur noch ein Gerippe. Sehr gut kann man sehen, wie das Holz von außen verwittert ist und von innen noch gut erhalten. Einzig die Schallluken bleiben drin, dass die Mopsfledermäuse nicht irritiert werden und am Geruch erkennen, wo sie langfliegen müssen. Nachdem die Konfirmanden den Nistkasten für den Falken gebaut, haben nun die rüstigen Rentner von Neuendorf mit vereinten Kräften und drei Leitern die neue Heimat für den Turmfalken geschaffen. Für den Falken steht der Turm leider nicht zur Verfügung, da er sehr gerupft wurde. Aber schräg rüber am Scheunengiebel ist ein Platz für den Raubvogel gefunden worden. Nur die Schallluken für die Mopsfledermaus bleibt unangetastet.



Gottesdienstübersicht März 2020 - Mai 2020

Datum	Sonntag	St. Lambertus Brück	Rottstock	Gömnigk	Trebitz	Neuendorf
	März 2020					
01.	Invocavit	10.30		9.00		
08.	Reminiscere		10.30 Prüfungsgottesdienst S. Thermer		9.00	
15.	Okuli	10.30 B+				
22.	Laetare		10.30 FamilienGD			9.00
29.	Judika	9.00 da sein! 10.00 Rundfunkgottesdienst mit Gospelchor				
	April 2020					
05.	Palmsonntag		10.30 Alphaabschluss			
10.	Karfreitag			15.00 A		16.00 A
11.	Karsamstag				23.00 Taufe in der Osternacht	
12.	Ostersonntag	10.30 A Evangelisation AP			9.00 A	
13.	Ostermontag		10.30 A			
19.	Quasimodogeniti		10.30 B+ Taufe			
26.	Misericordias D.	10.30 Taufen Beziehungen AP				
	Mai 2020					
02.	Samstag		16.00 Uhr Konzert Bulgarische Stimme			
03.	Jubilate		10.30 TE			
10.	Cantate	10.30 Jubelkonfirmation AP Kleingruppen				
15.	Freitag	18.00 Segnung Diebold-Ehle				
16.	Samstag	14.00 Hochzeit und Taufe Münzer			11.00 Hochzeit Meißgeier	
17.	Rogate		10.30 B+	9.00 Eiserne Konfi TE		
22.	Freitag		18.00 Konzert Flack			
24.	Exaudi	10.30 TE			9.00 TE	
30.	Samstag	14.00 Hochzeit Nätke	19.00 Konfirmandenabendmahl			
31.	Pfingstsonntag	14:00 Konfirmation				9.00 TE
	Juni 2020					
6.	Samstag			Friedensglockenguss Backschweintenne 18.00 Uhr		
7.	Trinitatis	Kreiskirchentag in Brandenburg DOM				

Macht Glaube glücklich

Was ist Liebe

Wonach sehne ich mich

NOCH FRAGEN?

Pfarrbereich Brück
033844 51730
www.kirche-brueck.de
Jeden Freitag, um 19.30 Uhr
vom 16.01.2015 - 13.3.2015
Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Alpha

Der Kurs für Sinnsucher.

Letzter Alphakurs mit Pfarrer Helmut Kautz – „Leid und Trauer“

In diesem Jahr wird ein Schwerpunkt auf dem Thema „Leid und Trauer“ liegen. In den vergangenen 12 Jahren war immer wieder Tod und Leid ein Thema gerade von fragenden suchenden Menschen. Über 270 Menschen beerdigte Pfarrer Kautz und begleitete die Verbliebenen auf ihrem Weg. Die Fragen waren immer wieder:

Was kommt nach dem Tod?

Warum musste der geliebte Mensch schon gehen?

Wie passt der liebende Gott mit all dem Leid zusammen?

Ein plötzlich in der Brücker Kirche aufgetauchtes Kreuz kann da ein Denkanstoß sein: Der Schnitzer hat Kreuz und Körper von Jesus aus einem Stück geschnitzt. Das symbolisiert, wie ungetrennt Christus und das Leid ist und damit auch das Leid und die Christen, denn ohne Leid und Schmerz gibt es keine echte Liebe.

Alpha

Der Kurs für Sinnsucher.

Unsere Veranstaltungen

- Krabbelgruppe:** Auf Anfrage
Auskunft im Pfarrbüro , Tel.: 033844-51730
- Christenlehre:** Gemeinderaum Brück und Gemeindehaus Brück-Rottstock
Donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr
Auskunft: Christina Zesche, Tel.: 033843-51446
- Konfirmanden** Pfarrhaus Brück
Vorkonfirmanden Donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
Hauptkonfirmanden Donnerstags 17.30 – 18.30 Uhr
Auskunft: Pfarrer Helmut Kautz, Tel.: 033844-51730
- Kids&Teen Chor** Gemeindehaus in Brück-Rottstock
14 tägig, Samstag von 09:30 Uhr bis 11:30
Auskunft: Judith Janzen Tel.: 033844-753260
- Teenkreis** Pfarrhaus Rottstock freitags 19.00-21.00 Uhr
Auskunft: Gregor Lehmann, Tel.: 0151-15895079
- Pfadfinder** Pfarrhaus Rottstock samstags 14tägig 14.00-17.00 Uhr
Auskunft im Pfarrbüro , Tel.: 033844-51730
- Hauskreis** 14tägig dienstags um 19.30 Uhr bei Margarete Kahmann
Tel.: 033844-51137 (Auskunft und Wegbeschreibung)
- Hauskreis** 14tägig Mittwochs um 19.30 Uhr bei Almut Kautz,
Tel.: 033844-51730 (Auskunft und Wegbeschreibung)
- Bibel +** 05.03.; 19.03.; 02.04.; 16.04.; 07.05.; 21.05. jeweils 19:30
Auskunft: Tobias Mundil (01590- 1782241)
Sylke Thermer (033844-890097)
- Gemeinde-nachmittag** Pfarrhaus Brück: 18. 03. , 22. 04. , 20. 05. jeweils 14:00
Tel.: 033844-51730, Sylke Thermer Tel.: 033844-890097
- Frauenhilfe Neuendorf** Neubeginn im Mai 2020; Termin wird bekannt gegeben
Auskunft: Sylke Thermer (033844-890097)
- Frauenhilfe Rottstock** 12.03. (Do!); 08.04. (Mi); 13.05. (Mi) jeweils 14:30
Barbara Asse (033844-428), Sylke Thermer (033844-890097)
- Alpha-Kurs** 14. Februar bis 3. April 2020, freitags immer ab 19.30 Uhr
Auskunft im Pfarrbüro, Tel.: 033844-51730

Unsere Veranstaltungen

- Bläserchor
proben** Gemeindezentrum Rottstock - Mo 19.30 Uhr
Auskunft: Dr. D. Schemel, Tel.: 033844-229
- Bläser
unterricht** Gemeindezentrum Rottstock - Fr ab 16.00 Uhr
Auskunft: Paul Ungureanu Tel.: 033747 60868
- Singkreis** Gemeindehaus Linthe Do 19.00 Uhr 14tägig
Leitung / Auskunft: Rosita Balzer, Tel.: 033844/50315
- Gospelchor** Kirche Brück Mo 18.30 Uhr
Auskunft: Katja Borgwardt, Tel.: 0173-5918640

„Le Chaim“ - Vorbereitungsseminar auf dem Schloss Gollwitz

Auch dieses Jahr findet wieder im Juni das Jugendaustauschprogramm „Le Chaim“ zwischen Israel und Deutschland statt. Dabei fliegen wir für eine Woche in das Land in Vorderasien und im August kommen unsere Austauschpartner dann für eine Woche zu uns nach Deutschland. 15 Schüler und Schülerinnen der neunten und zehnten Klassen des Fläming-Gymnasiums Bad Belzig trafen sich für ein Wochenende auf dem Schloss Gollwitz. Dort informierten wir uns zunächst über die Geschichte Israels und stellten sie im Anschluss den anderen aus der Gruppe und unseren Betreuern Ella Enzmann und Benjamin Stamer vor. Doch es wurde nicht nur hart gearbeitet, denn in den Pausen spielten wir Tischkicker, Air Hockey und unterhielten uns.

Charlotte, Jule, Johanna Hildebrand und Janne Amelie Möller



Unsere Gemeinde im Profil

Schritteplanung nach NGE-Gemeindeprofil

In 2020 wird es im Pfarrbereich Brück durch den Weggang von Pfarrer Kautz in das Klosterstift Marienfließ_ im August 2020 Veränderungen geben. Wir im Pfarrbereich Brück als Verantwortliche müssen über die zukünftige Gestaltung des Aufbruchs der letzten Jahre nachdenken. Deshalb wurde als Planungsgrundlage nach 2007 und 2013 ein drittes Gemeindeprofil erhoben. Das soll dann als Grundlage (Ist-Stand) dienen. Das Gemeindeprofil ermittelt einen Minimumfaktor aus 8 Handlungsfeldern einer Gemeinde. Hier die Entwicklung:

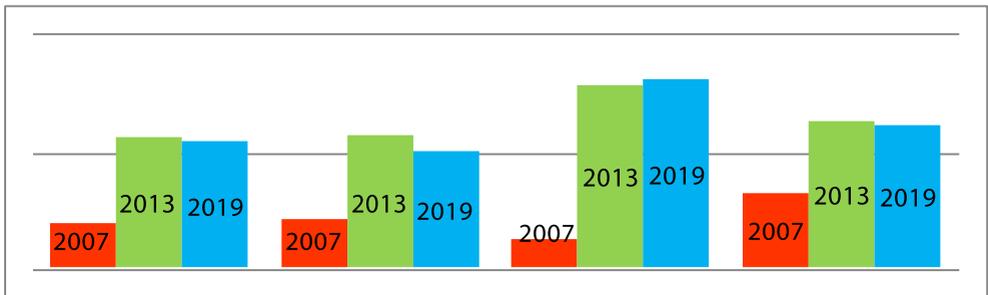


Bevollmächtigende
Leitung

Gabenorientierte
Mitarbeiterschaft

Leidenschaftliche
Spiritualität

Zweckmäßige
Strukturen



Inspirierender
Gottesdienst

Ganzheitliche Klein-
gruppen

Bedürfnisorientierte
Evangelisation

Liebevolle
Beziehungen

2007 lag der Pfarrbereich Brück in allen 8 Handlungsfeldern unterhalb der in Deutschland gemessenen Niedrigwerte. Bis 2013 gab es eine dynamische Veränderung und die einzelnen Werte lagen in allen Bereichen über den deutschen Durchschnittswerten. Als Gemeinde werden wir uns erneut intensiv mit den Handlungsfeldern beschäftigen. Deshalb sind in den Abschiedspredigten von Pfarrer Helmut Kautz die Handlungsfelder der Gemeinde das Thema.

Stillstand bedeutet Rückschritt! Darum prüfen wir, wie wir uns als Christen und als Gemeinde reformieren können. So bleibt Glaube lebendig und die Welt wird lebenswerter. Wir suchen nach Innovation, verwurzelt in 2000 Jahren Tradition.

Zum Vormerken

Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht

Das soll die Losung sein!

(Psalm 37,4)

Wenn Du Lust hast dabei zu sein, zu beten, zu arbeiten und mit der Stille zu wuchern, dann komm zum Interessentenwochenende“ vom 6. bis 8.März 2020. Erste Ideen reichen von Coding Camps für Jugendliche über Alltagsexerzitionen, Kloster auf Zeit, Pferdetourismus bis zu autarken Leben. Die Mitglieder der Gemeinschaft sollen bevollmächtigt werden, ihren Gaben gemäß zu beten und zu arbeiten.



Friedensglocken e. V. – Erster Treck von Hamburg nach Marienfließ

Für den Guss der Friedensglocke suchen wir noch Kupfer, Bronze, Zinn und Messing! Wer da was hat bitte nach Brück ins Pfarrhaus geben! Wir haben jetzt eine Planung für das nächste Jahr gemacht. Hier die Termine für den Nordtreck in 2020. Wir wollen ja sozusagen als Aufgalopp einmal jährlich einen Dreiwochentreck durch Deutschland machen, bis es dann 2025 nach Jerusalem geht.

9. Woche	Erkundungstour
15 bis 17. Mai	Kutscherkennlernwochenende
6. Juni	18:00 Guss der Friedensglocke bei Bernd Schulz
31. Juli	Eintreffen der Fahrer in Volksdorf
1. August	15.00 Uhr Glockenweihe in Volksdorf, Gespannsichtung
2. August	Abfahrt aus Hamburg
21. August	Ankunft in Marienfließ

Abschiedsgottesdienst

Am 9.8.20 um 13.00 Uhr beginnt der Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Kautz und Familie.

Bitte beten Sie für einen tollen neuen Pfarrer!

Die Ausschreibung für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle ist vom Kreiskirchenrat beschlossen worden.

Gedanken und Erinnerungen

Warum Gott?

Wie begegnet man dem Leben und Gott, wenn es einen durchrüttelt und der Sturm von allen Seiten tobt? Ich schreibe diese Zeilen und befinde mich mit meinen Kindern seit fünf Tagen in dem Krankenhaus, in dem mein Mann die letzten Tage seines Lebens verbracht hat. Aus unserem Zimmer können wir direkt auf die Intensivstation blicken. Und man durchlebt alles erneut und fragt sich:

Warum Gott?

Warum nimmst du Tobias, wenn es scheint,
dass wir ihn mehr als bisher brauchen?

Warum tobt ein Sturm nach dem anderen
und

Warum kommen wir aus dieser Wetterlage nicht raus?

Stürme zeigen uns, dass wir das Leben nicht in der Hand haben. Wir können nicht beeinflussen, wie heftig die Sturmstärke durch unsere Heimat fegt. Was lässt einen dann diese Stürme überhaupt ertragen und warum verzweifle ich nicht an meinem Gott? Auf Stürme bereiten wir uns vor. Dank vieler Hilfsmittel und rechtzeitigen Warnungen, können wir den Schaden eines Sturms minimieren, wir können den Sturm aber nicht aufhalten.

Gott habe ich zu einem Zeitpunkt kennengelernt, da war mein Leben in Ordnung. Ich habe seine Eigenschaften lieben gelernt, seine Geduld mit mir, wenn mein Mundwerk mal wieder mit mir durchging. Seine Gnade mit mir, wenn ich zu anderen unbarmherzig bin. Und seine Wunder hat er mir in den guten Zeiten gezeigt. So habe ich gelernt auf sein Handeln zu achten und es auch im größten Sturm zu erkennen. Und genauso, wie man einem Menschen nur vertraut, wenn man ihn kennt, ist es zwischen mir und Gott auch nicht anders. Ich habe gelernt, dass ich ihn nach dem „Warum“ fragen darf. Und ich höre seine leisen Antworten, die nur so schnell kommen, wie ich es verkraften kann. Gott hat die Ewigkeit in unser Herz gelegt und wir sehnen uns nach heilen Familien, nach dem Guten in unserem Leben. Und doch ernüchtert uns die Realität des Lebens immer wieder. Jeden Abend vermisse ich meinen Mann. Die Kinder schlafen und ich gehe durch das ruhige Haus und sein Lachen und sein Humor fehlen mir. Und mir hilft nur das Wissen, nimm jeden Tag wie er kommt und du lernst jeden Tag ein kleines Stückchen, dein Leben neu zu organisieren und zu leben und dann kommen die Momente, wo man eine warme Umarmung spürt und genau weiß, dass ist Jesus, der da steht und mitweint. Er ist an Karfreitag auch nicht um das Leid herumgekommen, deshalb weiß er genau, wie ich mich fühle. Als meine Mutter vor 16 Jahren starb, fiel mir dieses Gedicht in die Hände. Ich wünsche jedem, diesen großen Gott kennenzulernen.

Judith Janzen

Spuren im Sand

*Eines Nachts hatte ich einen Traum:
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.
Vor dem dunklen Nachthimmel
erstrahlten, Streiflichtern gleich,
Bilder aus meinem Leben.*

*Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
meine eigene und die meines Herrn.*

*Als das letzte Bild an meinen Augen
vorübergezogen war, blickte ich zurück.
Ich erschrak, als ich entdeckte,
dass an vielen Stellen meines Lebenswaeges
nur eine Spur zu sehen war.*

*Und das waren gerade die schwersten
Zeiten meines Lebens.*

*Besorgt fragte ich den Herrn:
„Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen,
da hast du mir versprochen,
auf allen Wegen bei mir zu sein.
Aber jetzt entdecke ich,
dass in den schwersten Zeiten meines Lebens
nur eine Spur im Sand zu sehen ist.
Warum hast du mich allein gelassen,
als ich dich am meisten brauchte?“*

*Da antwortete er: „Mein liebes Kind,
ich liebe dich und werde dich nie allein lassen,
erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.
Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast,
da habe ich dich getragen.“*

Margaret Fishback Powers

Alpha-Kurs in Brück

Der Kurs für Kritiker, Neugierige, und Sinnsucher

Was? Essen, Vorträge und Gespräche
Wo? Pfarrhaus Brück und Spezialorte
Wann? Vom 14. Februar bis 3. April 2020,
neun mal freitags immer ab 19.30 Uhr
Mit wem? ehrenamtlichen Mitarbeiter und Pfarrer Kautz
Anmeldung? Kurze Nachricht an helalkautz@yahoo.de

Sie sind herzlich willkommen!

Teilnahme kostenlos! Spende erbeten

Alpha

*Der Kurs
für Sinnsucher*

Für den Gemeindebrief kann gespendet werden

Impressum

Die Evangelischen Kirchengemeinden im Pfarrbereich Brück:

Brück-Lambertus, Brück-Rottstock, Gömnigk, Trebitz und Neuendorf

Pfarramt: Pfarrer Helmut Kautz, Straße des Friedens 35, 14822 Brück

Tel: 033844/51730 E-Mail: pfarramt.brueck@ekmb.de www.kirchebrueck.de

Gestaltung: Juliane Penno, Helmut Kautz; Redaktionsschluss 24.02.2020

Druck: GemeindebriefDruckerei Oesingen, Auflage 1500 Stk.
vierteljährlich; Alle Rechte vorbehalten

Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld und dgl.:

Kto. KVA Potsdam, IBAN: DE56520604100103909859, BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Bitte Gemeinde und Verwendungszweck angeben